



### Kurze Nachrichten.

**Attentat gegen Tisza.** Vor dem Dienstpöster Abgeordnetenhaus wurde am 16. d. ein Revolverattentat versucht. Der Chauffeur verfehlte dem Täter rechtzeitig einen Hieb ins Gesicht. Der Attentäter heißt **Veitner**, ist 23 Jahre alt und Beamter der Futtermittelzentrale. Im Verhör erklärte er, daß er beabsichtigt habe, gegen den Staatssekretär v. **Sinje** während seines Dienstpöster Aufenthaltes ein Attentat auszuüben, daß dieser jedoch vor der Ausführung des Versuches abgereist sei.

**Beanadigung.** Der Reichstagsabgeordnete **Wilhelm Ditmann**, der zu fünf Monat Festungshaft verurteilt war, wurde begnadigt.

**Toffres Erkrankung an der spanischen Grippe.** Wie der „Temps“ meldet, ist **Toffre** an Grippe erkrankt und muß seine Teilnahme an den Beratungen in London abjagen.

### Ernährungsfragen.

**Fünf Millionen Eier!** Die Stadt Essen hat über fünf Millionen Eier eingelegt, um die Versorgung der Bevölkerung während des Winters sicherzustellen. — In Deutschland liefert der Bauer zum Teil was er kann; bei uns befinden sich die ergiebigsten landwirtschaftlichen Produktionsländer in den Händen der Staatsverwalter, die uns aushungern wollen und die Regierung hat nicht die Kraft da Wandel zu schaffen!

**Was der Berliner wöchentlich erhält.** Für das ausfallende Fleisch verteilen die Großberliner Gemeinden 5 ei Pfund Karisoffeln neben der hiesigen Ration von sieben Pfund; es erhält danach jede Person in dieser Woche insgesamt zehn Pfund Karisoffeln (fünf Kilo). Ferner hat die Getreide-Verwaltung eine Sonderart von vierzig Gramm Margarine in Aussicht gestellt; die Getreideverwaltung hat für diese Woche 40 Gramm Butter und 70 Gramm Margarine. Die übrigen Hauptnahrungsmittel bleiben unverändert. Die Brotmenge ist 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Marburger und Tages-Nachrichten.

**Vom politischen Dienst.** Der Statthalter hat den Statthalterkonzipisten **Dr. Hugo Eden** von **Emmert** in **Leibnitz** zur Bezirkshauptmannschaft **Bruck a. d. W.** und den Statthalterkonzipisten **Dr. Franz Seidl** a. d. W. zur Bezirkshauptmannschaft **Leibnitz** überseht.

**Evangelisches.** Wegen der in der Stadt herrschenden Grippe entfällt am nächsten Sonntag der Kindergottesdienst.

**Spenden.** Anlässlich der Kaiser-Geburtsfeier 1918 hat Herr **Rudolf Kocksch** in **egg**, als Leiter der Bedarfsprüfungsstelle sein ihm zur Verfügung gestelltes Amtspauschale für die Monate September, Oktober und November im Betrage von **824,99** dem Witwen- und Waisenfonds der Stadt Marburg zur Verfügung gestellt. — Für den Verstorbenen Herrn **Johann Alinc** spendete Hausbesitzer Herr **Franz Wibel** statt eines Kranzes der freiwilligen Rettungsabteilung **N. 10.** — Statt einer Kranzspende widmete Herr **Ferdinand Greiner**, Kaufmann in Marburg,

für den Verstorbenen Herrn **Oberlehrer Philipp Röhler** **N. 20** der freiwilligen Rettungsabteilung. **Wetter- und Nachrichten.** Am Sonntag, den **20. Oktober**, nachmittags um vier Uhr findet in **Pettau** im Saale des Musikvereins ein evangelischer Gottesdienst statt.

**Telegramme an die Front.** Das Armeekommando sah sich veranlaßt, da die ungeheuerlichsten Schwindeleien mit Erfolg betrieben wurden, den Privattelegrammverkehr zur Armee im Felde bei Todesfällen, schweren Erkrankungen usw. sehr einzuschränken. Ein derartiges Telegramm kann nur bei Vorbringung einer ärztlichen Bestätigung vom **K. u. K. Stationskommando** angenommen und zur Weiterbeförderung zugelassen werden. Telegramme ohne Bestätigung müssen abgewiesen werden.

**Ein Einbrecher erschossen.** Kürzlich wurde der berechtigte Einbrecher und Deserteur **Franz Dresic** aus **Stadlbörs** nach einem Einbrüche in **Wisseldorf** verhaftet. Bei einem Fluchtversuche wurde er vom Wachtmeister **Komacz** erschossen. **Dresic** hatte die feierlich-kroatische Grenzbevölkerung durch seine verwegenen Einbrüche in Furcht und Unruhe versetzt.

**Schrammellkonzerte** finden jeden Abend bei freiem Eintritt im Kaffeehaus „Europa“ des Herrn **S. Sack** statt. Beginn **8 Uhr.**

**Leibnitz.** Die Volksratsbewegung im politischen Bezirk **Leibnitz** ist bereits ziemlich weit gediehen. Nahezu alle größeren Orte haben Ortsausschüsse. **Leibnitz**, **Glantsch**, **Leutschach**, **Arnfels**, **St. Georgen**, **N. g. Kreuz**, **Wolfsberg** usw. haben neben den Ortsausschüssen **Beiräte** und **Arbeitsausschüsse**, **Vertrauensmänner** in den Nachbarorten und kleineren Gemeinden. Für den **27. Oktober**, an welchem Tage in **Leibnitz** am Hauptplatze ein großer Volksfest abgehalten werden soll, hat die Vorbereitung bereits eingeleitet und ist ein eifriges Zusammenarbeiten zu verzeichnen.

**Zuleistungsarbeiten.** **Wochenausweis** für das **Endgebiet Marburg** (Zivilpersonen): **Diphtherie:** verblieben —, zugewachsen **1**, geheilt **0**, gestorben —, verblieben **1**; **Scharlach:** verblieben —, zugewachsen **2**, geheilt **0**, gestorben **0**, verblieben **2**; **Diphtherie:** verblieben **6**, zugewachsen **1**, geheilt **3**, gestorben **0**, verblieben **4**; **Mehr:** verblieben **7**, zugewachsen **14**, geheilt **0**, gestorben **0**, verblieben **21**.

**Windisch-Feistinger Nachrichten.** Die **1. d. h. l.** Sonntag nacht wurden dem **Wähten- und Grundbesitzer Karl A. u. l. o. i. t. s. c. h.** aus dem versperrten **Stalle** vier große **schwarze** und fünf **kleine** **Schweine** gestohlen. — **Postverkehr.** Infolge Einstellung der **Personenzüge** sind wir in **Windisch-Feistritz** ohne jegliche angenehme **Postverbindung** und werden die **Zeitung** erst am **zweiten** Tage zugeht, da sie spät abends hier eintrifft. Zur Zeit, da wir die **Zeitung** in die Hände bekommen, sind die **Neigkeiten** bereits überholt. — **Petroleumnot.** Der **Landmann**, der **Gewerbetreibende** und der **Private** klagen über die große **Petroleumnot**; die **Zuweisungen** für den **Seitenber** sind noch **ausständig**. Wie soll **z. B.** der **Landmann**, der über nur sehr wenig **Arbeitsleute** verfügt, seinen **dringenden** **Arbeitsbedarf** nachkommen? Hat man oben gar kein **Verständnis** mehr für das **arg** **mitgenommene** **Volke**? Es **gärt** in **allen** **Kreisen** und man wird nicht **lange** mehr **zuschauen** können! Hat man in den **Städten** für **Theater** und **andere** **Veranlagungen** **Licht**, warum soll das **Land** das **bückere** **Petroleum** **entbehren**? Mit der **Kohle** ist es nicht **anders**. Auf der **gesperrten** **Kleinbahn-**

strecke stehen **hunderte** **Waggons** **Kohle**, die für **Ungarn** **bestimmt** sind, und uns **läßt** man **buchstäblich** **frieren**; selbst für **gewisse** **Konten** hat man **kein** **Geld** und man wird sich die **daraus** **entstehenden** **Vorkommnisse** nur **selbst** **zuzurechnen** **müssen**! **Vermutlich** **konnte** die **verfügung-** **treffenden** **Herrn** **Beamten** **derlei** **Nat** nicht, denn **sonst** **wäre** es **schon** in **ihrem** **Interesse**, für **Ordnung** und **Zufriede** zu **sorgen**. — **Todesfälle.** **Dienstag** **nacht** **starb** im **jugendlichen** **Alter** **Frl. Emilie** **Mallo**, **Tochter** **des** **Wah-** **beamten** **Frl. Mallo**. **Montag** **starb** im **Alter** **von** **zwei** **Jahren** **Ludwig** **Forber**, **Sohn** **des** **Lehrermeisters** **Ludwig** **Forber**. **Beiden** **Eltern** **wird** **große** **Anteilnahme** **entgegengebracht**. — **Sperre** **und** **e.** Die **Sperre** **für** die **Gast-** **wirtschaften** **wurde** **zufolge** **der** **geleitlichen** **An-** **ordnungen** **auch** **für** **Windisch-Feistritz** **um** **zehn** **Uhr** **abends** **angeordnet**. — **Weinpreise.** Diese **haben** **auch** **hier** **bereits** **in** **den** **einzelnen** **Wirtschaften** **in** **den** **letzten** **Tagen** **einen** **Preis-** **sturz** **erfahren** **und** **dürfte** **die** **Ursache** **in** **der** **heutigen** **Weinernte** **zu** **suchen** **sein**. Die **Beeren** **beginnen** **bereits** **zu** **faulen** **und** **müß** die **Leße** **beschleunigt** **werden**.

**Stadtposthele** „zum **K. u. K. Adler**“, **Hauptplatz**, **verfehlt** **diese** **Woche** **bis** **einschließlich** **Sams-** **tag** **den** **Nachdienst**.

### Letzte Nachrichten

**Wien, 17. Oktober.** **Amlich** **wird** **verlaut-** **bort:**

In **den** **Sieben** **Gemeinden** **wurden** **italienische** **Erkundungsvorstöße** **zurückgewiesen**.

In **Albanien** **spielten** **sich** **nördlich** **Ti-** **rana** **Nachkämpfe** **ab**. Die **Serben** **sind** **bis** **an** **die** **westliche** **Marama** **vorgerückt**. Ihre **An-** **griffe** **südl** **von** **Krusovac** **wurden** **abge-** **wiesen**.

### Der Chef des Generalstabes.

**Deutscher Kriegsbericht.**

**Westlicher Kriegsschauplatz.**

**Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.**

Auf **dem** **Schiffsfelde** **nahmen** **wir** **unsere** **Front** **hinter** **der** **Linie** **südl** **von** **Torhout-** **Coolscamp** **—** **Ingelmünster**, **im** **An-** **schluß** **hieran** **hinter** **die** **Ys** **zurück**. **Nach** **har-** **tem** **Feuer** **auf** **das** **geräumte** **Gelände** **führte** **der** **Feind** **auf** **unsere** **neuen** **Stellungen** **heran**. **Bei-** **berücks** **von** **Coolscamp** **griff** **er** **sie** **mit** **har-** **tem** **Kräften** **bei** **Torhout** **und** **Ingelmün-** **ster** **in** **Teilortstößen** **an**. **Auch** **gegen** **die** **Ys-** **front** **bei** **Kortryk** **und** **Menin** **führte** **er** **heftige** **Angriffe**. **Der** **Feind** **wurde** **überall** **ab-** **gewiesen**. **Gegen** **unsere** **neue** **Front** **zwischen** **Pille** **und** **Donay** **ist** **der** **Feind** **wies** **bis** **zur** **Linie** **Capienghem** **—** **Alenes** **—** **De-** **Marais** **—** **Carvin** **—** **Dignies** **gegriff**. **Im** **Selle** **abschnitt** **drang** **der** **Gegner** **bei** **Hausly** **in** **unsere** **Linien** **ein**. **Nachhaher** **detachone** **warfen** **den** **Feind** **im** **Gegenangriff** **zurück** **und** **nahmen** **die** **alte** **Stellung** **wieder**. **Die** **Beziehung** **der** **Stadt** **Menin** **durch** **englische** **Artillerie** **hätt** **an** **und** **hat** **weitere** **Opfer** **unter** **den** **französi-** **schen** **Einwohnern** **und** **Flüchtlingen** **gesordert**.

### Seeresgruppe deutscher Kronprinz.

In **der** **Misnefront** **zeitweilig** **Artillerie-** **kämpfe**. **Erneute** **Angriffe** **der** **Franzosen** **nörd-** **lich** **von** **Origny** **wurden** **abgewiesen**. **An** **der** **Aire** **scheiterten** **starke** **französische** **Angriffe** **vor** **unsere** **neuen** **Linie** **westlich** **von** **Grandprey**.

### Seeresgruppe v. Gallwitz.

**Leitlich** **der** **Aires** **wurden** **amerikanische** **Angriffe**, **deren** **Hauptstöße** **sich** **gegen** **Campi-**

**gnelle** **und** **Laantrés** **richteten**, **abge-** **wiesen**. **Beide** **Orte** **wurden** **gehalten**. **Die** **Süde** **südblich** **von** **Laantrés** **blieb** **nach** **wech-** **selnden** **Kämpfen** **in** **Feindeshand**. **Auch** **auf** **dem** **Ostufer** **der** **Maas** **scheiterten** **erneute** **Angriffe** **des** **Feindes**. **Bei** **Abwehr** **des** **westlich** **von** **Fo-** **bas** **mit** **Panzerwagen** **vorbringenden** **Gegens** **zeichnete** **sich** **die** **1. Landwehrdivision** **besonders** **aus**.

### Südbölicher Kriegsschauplatz.

Vor **unsere** **neuen** **Front** **zwischen** **Jagu-** **lina** **und** **Risch** **hat** **der** **Feind** **westlich** **Mo-** **rava** **Krusovac** **und** **Aleksinac** **erreicht** **Teilangriffe**, **die** **aus** **dieser** **Linie** **herausführten** **wurden** **abgewiesen**.

### Rudendorff.

### Aus dem Manifest-Wortlaut.

**W. Wien, 17. Oktober.** **Der** **Kaiser** **hat** **ein** **Manifest** **erlassen**, **in** **welchem** **es** **nach** **einem** **Hinweise** **auf** **den** **Weltkrieg** **u. a.** **heißt:** **Runmehr** **muß** **ohne** **Säumen** **der** **Neuau-** **bau** **des** **Vaterlandes** **auf** **seinen** **natürlichen** **und** **daher** **zuverlässigsten** **Grundlagen** **in** **An-** **griff** **genommen** **werden**. **Die** **Wünsche** **der** **öster-** **reichischen** **Völker** **sind** **hierbei**  **sorgfältig** **mit-** **einander** **in** **Einklang** **zu** **bringen** **und** **der** **Erfüllung** **zuzuführen**. **Ich** **bin** **entschlossen**, **dieses** **Werk** **unter** **freier** **Witwirkung** **meiner** **Völker** **im** **Geiste** **jener** **Grundsätze** **durchzu-** **führen**, **die** **sich** **die** **verbündeten** **Monarchen** **in** **ihrem** **Friedensangebote** **zu** **eigen** **gemacht** **haben**. **Österreich** **soll** **dem** **Willen** **seiner** **Völker** **gemäß** **zu** **einem** **Wundesa-** **staate** **werden**, **in** **dem** **jeder** **Volksstamm** **auf** **seinem** **Siedlungsgebiete** **sein** **eigenes** **sta-** **tliches** **Gemeinwesen** **bildet**.

**Der** **Verzögerung** **der** **polnischen** **Gebiete** **Österreichs** **mit** **dem** **unabhängi-** **gen** **polnischen** **Staate** **wird** **hier-** **durch** **in** **keiner** **Weise** **vorgegriffen**. **Die** **Stadt** **Triest** **samt** **ihrem** **Gebiete** **erhält** **dem** **Wunsch** **ihrer** **Bevölkerung** **entsprechend** **eine** **Sonderstellung**. **Die** **Neugestal-** **tung** **muß** **der** **Integrität** **der** **Länder** **der** **un-** **garischen** **heiligen** **Krone** **Gewähr** **leisten**. **Als** **diese** **Umgestaltung** **auf** **gesetzlichem** **Wege** **vollendet** **ist**, **bleibt** **die** **bestehende** **Einrichtung** **zur** **Wahrung** **der** **allgemeinen** **Interessen** **un-** **verändert** **ansrecht**. **Meine** **Regierung** **ist** **be-** **auftrag**, **zum** **Neubau** **Österreichs** **ohne** **Ver-** **zug** **alle** **Arbeiten** **vorzubereiten**.

**An** **die** **Völker**, **auf** **deren** **Selbstbe-** **stimmung** **das** **neue** **Reich** **sich** **gegründ-** **et** **wird**, **ergeht** **mein** **Auf**, **an** **dem** **großen** **Werk** **durch** **Nationalität** **mitzuwirken**, **das** **gebildet** **aus** **den** **Reichsratsabge-** **ordneten** **jeder** **Nation** **—** **die** **Interessen** **der** **Völker** **zu** **wahren** **sowie** **im** **Verkehr** **mit** **meiner** **Regierung** **zur** **Geltung** **bringen** **sollen**.

**So** **möge** **unser** **Vaterland**, **geleitet** **durch** **die** **Eintracht** **der** **Nationen**, **die** **es** **unabhängig** **als** **wieder** **freie** **Völker**, **aus** **den** **Stürmen** **des** **Krieges** **hervorgehen**.

**Gleichzeitig** **wendet** **sich** **der** **Kaiser** **an** **Armee** **und** **Flotte** **und** **appelliert** **an** **ihre** **Treue**.

### Aufnahme des Manifestes.

**(Von** **unserem** **Wiener** **Vertreter.)**  
**Wien, 17. Oktober.** **Das** **kaiserliche** **Mani-** **fest**, **das** **schon** **gestern** **hätte** **erscheinen** **sollen**, **ist** **heute** **abends** **der** **Presse** **übergeben** **worden**. **Das** **Manifest** **hat** **die** **Umgestaltung** **Österreichs** **von** **einem** **Einheitsstaat** **zu** **einem** **Wundesa-** **destaat** **vorgezogen**. **Die** **Aufnahme** **des** **Mani-** **festes** **ist**, **soweit** **der** **Inhalt** **den** **Parteien** **bereits** **bekannt** **ist**, **im** **großen** **und** **ganzen** **Freude** **zufriedenstellende**; **die** **Parteien** **äußern** **sich** **über-**

### Im Buchengrund.

**Original-Roman** von **H. Courths-Mahler.**  
**(Unberechtigter Nachdruck verboten.)**

**Einige** **Wochen** **waren** **vergangen**. **Frau** **Laura** **hatte** **den** **Schwestern** **gegenüber** **ihre** **Reserve** **immer** **mehr** **und** **mehr** **aufgegeben**. **Jutta** **hatte** **Lena** **natürlich** **erzählt**, **wel-** **ches** **Angebot** **Tante** **Laura** **ihre** **gemacht** **hatte**. **Lena** **hatte** **sich** **sehr** **gefreut**. **Sie**  **fand** **es** **herrlich** **in** **Hohenegg** **und** **blieb** **nur** **zu** **gern**, **so** **lange** **die** **Tante** **es** **ihre** **gestattete**. **Und** **für** **die** **Schwester** **dünkte** **es** **Lena** **ein** **Glück**, **weil** **sie** **in** **Hohenegg** **eine** **bleibende** **Heimat**  **fand**.

**Tante** **Laura** **hatte** **gleich** **am** **nächsten** **Tage** **alles** **mit** **den** **Schwestern** **verabredet**. **Jutta** **schrieb** **dann** **sofort** **an** **Onkel** **Do-** **ktor** **und** **Tante** **Maria** **und** **kündigte** **die** **Wohnung** **in** **Berlin**. **Auch** **an** **Minna** **schrieb** **sie**; **diese** **sollte** **sich** **in** **Ruhe** **nach** **einer** **anderen** **Stelle** **umsehen**.

**Frau** **Laura** **war** **Lena** **gegenüber** **nicht** **mehr** **so** **zurückhaltend**, **und** **mit** **Wally** **hatte** **er** **längst** **Freundschaft** **geschlossen**. **Ueber** **das** **brüllige** **Geplauder** **der** **Kleinen** **mußte** **die** **alte** **Dame** **oft** **lachen**.

**Aber** **von** **dem**, **was** **in** **der** **Tiefe** **ihres** **Hergens** **lebte**, **konnte** **Frau** **Laura** **doch** **nur** **mit** **Jutta** **sprechen**. **Wußte** **sie**, **daß** **diese** **am** **Franzosenstein** **war**, **um** **zu** **malen**, **dann** **wartete** **sie** **mit** **Ungebuld** **auf** **ihre** **Rückkehr**. **Dann** **suchte** **sie** **Jutta** **auf**, **um** **sich** **die** **Fort-** **schritte** **anzusehen**, **die** **das** **Bildchen** **gemacht** **hatte**. **Jutta** **aber** **wußte** **ganz** **genau**, **daß** **dies** **Lena** **gegenüber** **ein** **Vorwand** **war** **und** **daß** **Tante** **Laura** **nur** **hören** **wollte**,

mehr ablehnend. Die Polen wurden überhaupt nicht als Bundesgenossen betrachtet. Die russische Regierung hat sich nicht für die Interessen der polnischen Bevölkerung ausgesprochen. Die deutsche Regierung hat sich nicht für die Interessen der polnischen Bevölkerung ausgesprochen. Die polnische Regierung hat sich nicht für die Interessen der polnischen Bevölkerung ausgesprochen.

hören. Wohl und Wohltheater und manches andere kann man da zu hören bekommen. Wir fordern ganz energisch einmal ordentlich Rücksichtnahme auf die Presse im Namen unserer Leser.

**Pässe für Spione.**

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.)

Prag, 17. Oktober. Das hiesige tschechische Blatt „Tschekaja“ meldet, daß, nachdem sich die Regierung den Wünschen der tschechischen Führer, Pässe für die Schweiz auszufolgen, nicht widersetzt, in nächster Zeit die tschechischen Politiker, darunter Abg. Klotzsch und Abg. Habermann nach der Schweiz begeben wollen, um sich über die internationale Lage zu „informieren“.

**Deutscher Nationalrat.**

Böhmen und der tschechische Staat.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.)

Prag, 17. Oktober. In der gestrigen Volksratsitzung wurde eine Entschlieung angenommen, womit der deutsche Volksrat den sofortigen Zusammentritt der deutschen Nationalräte (der Regierung von Deutsch-Österreich) fordert und als seine erste Aufgabe die Geltendmachung Deutschböhmens im Anschluß an das Deutsche Reich erblickt. Der deutsche Volksrat betrachtet jedwede Verhandlung, welche die Möglichkeit einer Einverleibung Deutschböhmens an den tschechischen Staat zum Gegenstand haben könnte, als Preisgabe des Volkstums, unserer politischen und wirtschaftlichen Zukunft. Er hat alle Vorkehrungen in Betracht gezogen, um jeden Versuch einer gewaltsamen Einbeziehung Deutschböhmens in den tschechischen Staat mit Gewalt zu verhindern. Der Nationalauschub wird ersucht, in kürzester Zeit einen großen Volksrat einzuberufen.

**Vereinsnachrichten.**

**Marburger Männergesangsverein.**

Freitag, den 18. d., abends 8 Uhr, Generalprobe für das Konzert am 19. d. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder dringend notwendig.

**Stadtkonkisten,** dann deren Witwen und Waisen werden eingeladen, sich behufs Unterschriftenabgabe zur Ueberrettung einer Petition wegen Verbesserung ihrer Lage verlässlich und zahlreich am 20. Oktober, 2 Uhr nachmittags (allenfalls nächsten Tag zur gleichen Stunde) in der Kanzlei Schillerstraße 6, ebenerdig rechts, einzufinden.

**Schaubühne und Kunst.**

**Stadttheater.** Für die heutige Aufführung der Operette „Gras von Lugemburg“ gibt sich großes Interesse kund, ebenso für die neunmadrige, von Reg. Redl, Bloch und Kapellmeister Siegel vorbereitete Aufführung vom „Das Dreimäderlhaus“. Die diesjährigen Aufführungen bringen interessante Umfahrungen: das Kannel wird von der Operettenfängerin Trautl, die Grisi von der Soubrette Tessa dargestellt; der Tschöll wird von Franz Redl, der Nowolna von Theodor Weiß verkörpert. Franz Schubert bleibt in den bestbewährten Händen Killers, ebenso der Baron Schöber in denen Kroll's. Karl Kroll tritt nach glücklich überstandener schwerer Krankheit Samstag den 19. Oktober zum ersten Male wieder auf.

**Konzert Brandl.** Die heimische Künstlerin Fräulein Brandl veranstaltete am 14. Oktober im großen Saalssaale ihr zweites hiesiges Konzert. Die angenehmen Eindrücke ihrer Veranstaltung im Monate April klangen noch frisch nach und so war man abermals auf einen erlebten musikalischen Genuß gefaßt. Die Vortragsfolge bot zwei größere Violinwerke: Beethoven's Violinkonzert und César Franks Violinsonate. Sedes

Werk in seiner Art erhaben und doch welsch ein Unterschied in der Durchführungsweise! Die Vortragende brachte in die Wiedergabe beider so gegenfälliger Werke eine Klarheit und Deutlichkeit der Auffassung, die den Zuhörern einen vollen Genuß ermöglichte. Dazu die der Künstlerin eigene Ruhe des Vortrages, die so recht eine technisch einwandfreie Leistung aufkommen läßt. Der Beifall war ein geradezu stürmischer. Im zweiten Teile der Vortragsfolge bot die Künstlerin kleinere Werke, so die Kubelik-Serenade von Ordo, Gavotte von Goffec und zwei Ungarische Tänze von Brahms-Sochim. Zum Schluß noch zwei Zugaben. Die Klavierbegleitung besorgte Meister J. Schuch aus Graz. Die Konzerte Brandl werden nun zu den willkommenen, ständigen Bereicherungen des musikalischen Lebens Marburgs zu zählen sein.

**Kino.**

**Stadtkino.** Der große Meister des Wortes Wilhelm Kilitz ist ein ebenso siegreicher Beherrscher der edlen Geste, daher auch ein Filmdarsteller der feinesgleichen sucht. In dem Gesellschafts-(Arzt)-Drama „Die Schlang der Leidenschaft“, welches ab heute im Stadtkino vorgeführt wird, entfaltet Kilitz sein hohes volles Können bis zur Virtuosität. Alle, die Kilitz als Schauspieler und Vortragskünstler kennen, werden sich beeilen, ihn auch als Filmdarsteller bewundern zu können.

**Aus dem Gerichtssaale.**

Die „möblierten“ Zimmerherren. Ein Zimmerherr in Wien, dem von der Wohnungsinhaberin das Zimmer ohne Angabe von Gründen mit dem üblichen vierzehntägigen Termin gekündigt wurde, versuchte es mit der Einwendung nach der Mieterchutzverordnung. Die Kündigung wurde jedoch vom Bezirksgerichte für rechtskräftig erklärt, weil die Mieterchutzverordnung für Mieterparteien keine Anwendung finde. Der Zimmerherr brachte dagegen die Berufung an das Landesgericht ein. Die Berufung wurde abgewiesen und der Oberste Gerichtshof hat diese Entscheidung bestätigt.

**Wilson's Note an Oesterreich-Ungarn.**

Die Note Wilson's ist heute in Wien eingetroffen. Unser Wiener Vertreter konnte uns ihren Inhalt nicht übermitteln, nachdem uns keine telephonische Verbindung durch das Wiener Amt hergestellt wurde. Es ist Zeit, daß man einmal wieder dagegen Stellung nimmt, daß man der Presse die telephonischen Gespräche in solchen bewegten Zeiten verweigert und sie dadurch hindert, die Bevölkerung über die großen Umwälzungen zu unterrichten. Worin die wichtigsten Amtsgespräche bestehen, vor denen die Presse zurückgehalten muß, kann man öfters durch Zufall

**Die Gemeinde- wirtschaftsamtliche Obst- und Gemüse- Uebernahme stelle**

7972 befindet sich in den Lokalitäten der Export-Gesellschaft Matheis, Suppanz & Co. und der Firma A. Himmler

**Marburg a. D., Blumengasse 18—20.** Geschäftsstunden: 8 bis 12 Uhr vormittags, 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

**Geschäfts-Anzeige.**

Bringe hiemit dem verehrl. Publikum zur Anzeige, daß ich mein Agentur- und Kommissionsgeschäft, Marburg, Viktringhofgasse Nr. 25, mit heutigem Tage Herrn August v. Lehmann übergeben habe und betteilige ich mich an demselben nur mehr als stiller Gesellschafter.

Herr v. Lehmann wird das Geschäft im vollen Umfange mit den demalsten vorordneten Beschränkungen weiterführen und wird es sein Bestreben sein, dasselbe auf der bisherigen Höhe zu erhalten und womöglich zu fördern.

Nach dem Friedensschlusse — den uns Gott bald schenken wolle — wenn ich vom Militärdienste frei bin, will ich meine eigene Gewerbeberechtigung erlangen.

**Freiwill. Versteigerung**

Sonntag den 20. Oktober 1918 findet in Graz, Station Reifnigg-Fresen, Kärntnerbahn, von 11 Uhr vormittags angefangen eine freiwillige Versteigerung von einzelnen Möbeln, Einrichtungsstücken und verschiedenartigem Hausrat statt. 11083

**Startin- und Halbenfässer**

sind zu verkaufen. 11108

Hwaletz Otto, Burg.

**Café Europa.**

**Täglich Konzert**

ab 8 Uhr abends.

**Wiener Schrammel-Torzett**

Eintritt frei,

**Wieder eröffnet.**

Die Großhandlungsagentur und Kommission Marburg, Viktringhofgasse welche ein paar Tage gesperrt war, ist seit heute wieder, wie früher, den ganzen Tag geöffnet.

**Prima Kürbiskernöl**

**Prima Frühstück-Speck**

**Verhackter Speck**

**Gelächfleisch**

(Karee und Schinken, gekocht und roh) im Großen und Kleinen zu haben bei 11.115

**Smeritschnigg, Hauptplatz 18.**

**Techn. Lehranstalt Bodenbach**

Studierdauer 2 1/2 Jahre. Programme gegen 10 Heller Porto.

**Hilfsarbeiter** wird bei guter Bezahlung für dauernd sofort aufgenommen. Buchdruckerei L. Kraliks Erben

Schmerzgerückt geben wir hiemit die Trauerkunde, daß unser liebes und treues Hausfräulein, Fräulein

**Mary Ruzic**

Mittwoch den 16. Oktober um 1 Uhr früh nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden sanft entschlafen ist.

Die unvergeßliche, teure Heimgegangene wird Freitag den 18. Oktober, um 1/4 Uhr nachmittags, in der Aufbahrungshalle des k. k. Friedhofes in Pöbersch eingesehnet und sodann zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 22. Oktober, um 7 Uhr früh, in der Domkirche gelesen.

Marburg, den 16. Oktober 1918.

Familie Reichenhofer.

Unser einziges Kind

**Rose Marie Hampf**

hat der allmächtige Gott in die Schaar seiner Engel aufgenommen. Sie starb nach kurzem, schweren Leiden im zarten Alter von 1 1/2 Jahren. Sie war unser Sonnenschein, unser Glück.

Die Beerdigung findet Freitag den 18. Oktober 1918 um 1/2 Uhr nachmittags von der Aufbahrungshalle des k. k. Friedhofes in Pöbersch aus statt, wo sie in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt wird.

Das heil. Requiem findet Samstag den 19. d. M. um 10 Uhr vormittags in der Dom- und Stadtpfarrkirche statt.

Rosa Mayer Major Vinzenz Hampf  
G. St. Arzt Dr. Vinzenz Hampf des k. u. k. Kaiserlich-Regimentes  
Ernestine Hampf Maria Hampf  
Großeltern. Eltern.

Es wird gebeten nicht zu kondolieren.

# Kleiner Anzeiger.

## Verkauft

**Guten Obst** 3 Halben geg. Brennholz. Anfr. bei A. W. B. H. L. Luthergasse 9. 9535

**Reißene Strümpfe und Socken** repariert wie neu billigst die Strümpfparaturanstalt Burggasse 15 (Werkstätte neben Hotel Erz. Johann). 3 Strümpfe oder 4 Socken geben je 1 Paar. Tägl. Postversand. Geschl. geschützt.

**Herrenkleider und Schuhe** zu verkaufen oder gegen Lebensmittel umzutauschen. Obergischwendner, Franz Josefstraße 15. 11088

**Benötigte für drei Schulfürer** starke Lederhose Nr. 36-40 u. ein lateinisches Übungsbuch für 1. A. Gymnasium. Tausche hierfür 2 Buchstaben, Eier, Kernöl oder Winterstoff. Schillerstraße 11, part.

**Gebe 100 Kilo Kartoffel** und Draufzahlung für ein Paar schöne gut erhaltene Schuhe Nr. 38-39. Unter „Schuhe“ an Bw. 11124

**Gebe 60 Deka Bohnenkaffee** für 7 Kilo Zuder. Anfr. Erz. Eugenstr. 8, 2. Stod links. 11135

**3 Gelddruckbilder mit Gr. 4** Wagenadrefien, Staffelei, Gewehrpatronen Nr. 16 und Samthut zu verkaufen oder gegen Lebensmittel umzutauschen. Abz. in Bw. 11137

**Akkumulatoren zu mieten** kaufen gesucht. Kaffee Südbahnhof, Tegetthoffstraße 36. 11145

**Gebe 5 Kilo Mullermehl** für 5 Kilo Zuder. Kaiserstraße 16, Hausmeisterin. 11146

**Gebe dreieinhalb Liter Brennspiritus** für 7 Liter Petroleum. Gerichtshofgasse 14, Tür 4

## Realitäten

**Schöner Besitz**, Haus mit 3 Zimmern und Zugehör, 6 Joch Feld, Wiesen und Wald zu verkaufen. Wagenhof 70, St. Bett am B.

**Kleines Geschäftshaus** auf gutem Posten, mit Garten zu verkaufen. Anf. Burggasse 20. 8415

**Bauplätze in Cilli** weg. Ueberfiedlung preiswert zu verkaufen. Beste Kapitalanlage. Anfr. unter „Günstige Gelegenheit Nr. 1234“ an die Bw. 11142

## Zu kaufen gesucht

**Weinflaschen (7/10 Bouteillen)** kauft zu besten Preisen Bugel und Rohmann, Marburg.

**Altes Gold** (Bruchgold) wird gekauft. Anfr. von 12-2 Kaiser-Wilhelmplatz 9, 1. Stod links.

**Reines Tafelbett** gegen Lebensmittel zu kaufen gesucht. Anträge Hammeringasse 2, Witzgasse 1.

**Weiches Bett** samt Einlag und Matratze wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Bw. 11101

## Zu verkaufen

**Verchiedene gut erhaltene Möbelstücke** zu verkaufen. Anfragen Schloßergasse 2. 10996

**Schreibmaschinen** verkauft Kovac, Kaiserstraße 6. 11091

**Karambol-Billard** im besten Zustande, mit 4 Queues, 3 Kugeln aus bestem Elfenbein und Regeln sowie mit anderem Zubehör preiswert abzugeben. Anfr. in Bw.

**Ganz neuer Stoffanzug** für 6-7jähr. Knaben, ein neues Fischnetz, mehrere gute Grabelaternen und ein neues Kasperl preiswert zu verkaufen. Anfr. in Bw. 11096

**Sehr eleganter vollkommen neuer Winterrock** zu verkaufen. Adresse in der Bw. 11078

**Junger Wolfshund** zu verkaufen. Anfrage in Bw. 11079

**3 Stück Prima Lagerfässer** sind sofort zu verkaufen Größe 7000, 4000 und 2000 Liter. Abz. Bw.

**Großes Stiefgeschäft**, geeignet für kleine Bäckerei zu verkaufen. Anfr. Kaiserstraße 4, 2. Stod rechts.

**Leinen für 6 Leintücher, 1 Madonnenmantel, Tisch f. Wandständer und ein Tisch** zu verkaufen. Holzhausstraße 9, alte Kolonie.

**Gut erhaltenes Weinfäß** 376 L. preiswert zu verkaufen. Ledererg. 2.

**Strapazschuhe** Nr. 37-41 zu verkaufen. Anfr. in Bw. 11121

**Neuer Gehrock** zu verkaufen. Anfr. Flößerstraße 6, Tür 5.

**30 Stück weingrüne Halbfässer**, ein kleines Zihwagerl, ein Einspänner-Plateauwagen, div. Flaschen billigst abzugeben. Tabpeinerplatz 8. 11133

**Elegant, fast neuer Herren-Winter-Überzieher** aus feinstem schwarzem Friedenstuch preiswert zu verkaufen. Auskünfte erteilt Oberlehrer Ernst Böckl in Roshwein, Post Rötisch. 11136

**Braune moderne Ueberjacke** und ein Herren-Wintertrikotwend zu verkaufen. Tegetthoffstr. 29, 1. St.

**Große Phönixpalme, Bierzitane** und andere Blattpflanzen, schwarz, Sammtblut zu verkaufen. Anfrage in der Bw. 11015

**1000 Stück schöne Knollen-Sellerie** zum einwintern hat abzugeben Josef Polantschitz, Meltingerstraße 44. 10991

**Revolver** samt Patronen zu verkaufen. Anfr. von 12-1 Uhr Dnathhofgasse 4, Tür 3. 11144

**Sehr schöne Damenhalbschuh** Nr. 37, neu vorgegeben, Hof-Friedensstraße. Kellerei 1, Hofgebäude. 11141

**Eine Fuhr Dünger** gegen Stroh hat abzugeben Kobaus, Röntnerstr. 11134

**Eine kontrabaß-Laute** (12saitig) samt Stui, Dezimalwaage (75 Ko.) samt Gewichte, blauer Herrenanzug, neu für groß. Statu, 2 Buchst. hühner infolge Abreise zu verkaufen. Anfr. in Bw 11140

## Zu mieten gesucht

**Gejucht ein Pferdestall** mit 2 Ständen und Kammer ev. Stall mit 3 Ständen. Anfrage bei Hofmann, Weinhandlung. 11084

**Gebe demjenigen 1000 Ko. Kohle** der mir eine 10b. Zimmer. Wohnung verschaffen kann. Anfr. in Bw.

**Möbl. Zimmer** samt Verpflegung wird für ein Fräulein nur bei besserer Familie gesucht. Gesf. Anträge unter „Familie“ an Bw.

**Möbliertes Sparherbzimmer** sofort zu mieten gesucht gegen Lebensmittel, Briefliche Anfragen bei Frau Matzel, Burggasse 22, 1. Stod. 11239

## Stellengesuche

**Fräulein**, der deutschen u. slow. Sprache mächtig, wünscht in einem Geschäft oder Kanzlei unterzukommen. Unter „Geschäft“ an Bw.

## Offene Stellen

**Kadenzmädchen** wird sofort aufgenommen bei E. W. B. B. Herrngasse Nr. 6. 10886

**Lehrjunge** wird mit Taschengeld aufgenommen im Atelier Matart, Herrngasse. 10411

**Fräulein**, geschickte Schneiderin, redigewandt, deutsch u. slowenisch sprechend, wird sofort als Verkäuferin aufgenommen. Anträge mit Angabe der bisherigen Betätigung an Frau Joh. Ferner Marburg, Herrngasse. 10933

**Nette Bedienerin** für 3 Vormittagsstunden wird aufgenommen im Atelier Matart, Herrng. 27.

**Tüchtige Kontoristin**, in Buchhaltung, Kassawesen, Lohnberechnung, Stenographie und Maschinensreiben gut bewandert, ab 1. November gesucht. Kenntnis beider Landessprachen in Wort u. Schrift erforderlich. Anfangsgehalt 120 K. nebst feiler Station. Kautions erforderlich. Anträge an die Gutsverwaltung Laal bei Söhneheim, Unterkeiermarkt. 11104

**Lehrmädchen** für Schneiderei u. Modisterei wird aufgenommen. Sittlinghofgasse 25 11131

**Tüchtiger Verkäufer**, zugleich Geschäftsleiter, in allen Branchen gut bewandert, beider Landessprachen mächtig, für das eigene Gemischtwarengeschäft, verbunden m. Lebensmittelgeschäft, ab 1. November gesucht. Kautions von 5000 K. erforderlich. Anträge mit Gehaltsanfragen an die Gutsverwaltung Laal bei Söhneheim, Unterkeiermarkt. 11103

**Tüchtige Weisnäherin** sowie eine Hauschneiderin werden dringend ins Haus gesucht. Adresse in der Bw. 11129

**Mehrere Pferdehächte** für Schwerverkehr bei freier Station oder fassend aufzunehmen gesucht von der Gutsverwaltung Laal b. Söhneheim, Unterkeiermarkt.

**Mädchen** für alles wird aufgenommen. Gute Kost und Verpflegung und 30 K. Lohn. Kärntnerstr. 40, 1. Stod. 11078

**Braver Sattler- und Lackierer-Geherling** wird mit Verpflegung aufgenommen bei Sattlermeister Kriwanel, Tegetthoffstraße 6.

**Nettes Mädchen** für alles, das einfach gut kochen kann, bis 1. November gesucht. Unter Lohn, gute Behandlung. Anfr. in Bw.

**Wamsellen** und Lehrmädchen für seine Damenschneiderei werden aufgenommen. Schulgasse 5.

**Einfache, ehrliche Bedienerin** wird bei ganzer Verpflegung sofort aufgenommen. Anfr. age Bismarckstraße 13, 2. St., Z. 5. 11094

## Verloren-Gefunden

**Gefunden Brosche** mit goldgefästem Damenopfe. Abzuholen Am Stadtpark 1, 3. Stod links, dreiviertel 3. 11134

**Gestohlen** wurde vor dem Gashauje Polak ein Herrenfahrrad mit der Fa. Galada Kola Praha. Derjenige, der mir die Person ausfindig macht, bekommt gute Belohnung bei Alois Tscherner, Brunndorf, Pferdefleischhauer.

**Verloren** Dachhahnenhund. Abzugeben gegen gute Belohnung St. Raderhof bei Marb. 11153

**Lebensmittel** als Belohnung demjenigen, der meine, Mittwoch in der Bismarckstraße, Ferdinand- und Kaiserstraße verlorene goldgefäste weiße Emailbrosche, mit Klinkenstein gefunden, hat und zurückstellt. Abz. in der Bw.

## Korrespondenz

**Junge Witwe** wünscht mit einem Herrn behufs Ehe bekannt zu werden. Nur echte Zuschriften erbeten unter „Trautes Heim“ an die Bw. 11143

**Junges Mädchen**, das noch 6 Schwestern hat, wünscht sich sofort zu verheiraten. Nur ernstgemeinte Zuschriften werden erbeten unter „Rosengarten“ an die Bw. 11148

## Vorzügliches Lagerfaß

**vollkommen schimmelfrei** 3600 L. 18er Eßung wird wegen Raummangel preiswert abgegeben. Anfrage: Verwaltung des Blattes.

## Danksagung.

Spreche hiemit Fr. Ida Krishanz, die seit Geschäftsgründung als Geschäftsleiterin in meinem Unternehmen tätig war, meinen innigsten Dank für ihr braves und aufopferndes arbeiten während meiner Krankheit und während der Sperre und Uebergabe des Geschäftes aus und leitet Herr A. v. Lesmann mit Fr. Krishanz das Geschäft weiter und hoffe, daß nach dem langersehnten Frieden auch wieder Fr. Krishanz das Geschäft in gleich zufriedener Weise übergeben wird.

Hochachtung  
**Reinfried Einbauer.**

## Aktion!

an alle Lederfabriken in Marburg und Umgebung! Anfangs März wurde mir eine schwere Schweinehäuten ohne Schulter und Hals gestohlen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dem Abholer die Haut nicht auszufolgen, sondern sofortige Verhaftung an Herrn Supancic, Feistritz ob Marburg, zu richten. 10035

## Geschäftsdienner

wird aufgenommen im Warenhaus Turad, Tegetthoffstraße.

## 2 Pferde

Stuten, 3 Jahre alt, 15%, hoch, sehr fromm und sicher im Zug, Preis 14000 Kronen, die zweite, 8jährig, 15%, hoch, Preis 5000 Kronen, 3 große Delfässer, Hartholz, für Mast gut passend, a 80 Kronen, sind sofort zu verkaufen. Thesen Nr. 37 bei Marburg. 11060

## Verkäuferin

selbständige Kraft, beider Landessprachen mächtig, der Spezialebranche, mit guter Nachfrage findet sofort Aufnahme bei Ferd. Kaufmann, Hauptplatz 2. 11082

## Wild-Kastanien

zählt am besten Th. Braun, Kärntnerstraße 13.

## Mädchen

für alles, gesund, tüchtig, arbeitssam, per 1. November gesucht. Ausführliche Offerte an Pollat Ignaz Budapest, Lónyai utca 50.

## Zu verkaufen:

Kaffeefäß, Bichorielasse, Seifen-erlag, bestes Waschmittel, Purolin, bestes Waschmittel, Salonseifen, Schuhbänder, Schürzen, Chokoladepulvererlag Ia, Tee, Sibowit Ia, Kernöl, Delfässer, Krautbottiche. Meltingerstraße 57.

## Zähnenzapfen, Lannenzapfen

kauft zum besten Tagespreis **Meg. Rosenberg** Graz, Annenstraße 22.

## Marburger Bioskontheater.

Tegetthoffstrasse. Mittwoch den 16. bis 18. Oktober 1918

## Don Juans letztes Abenteuer

Großes Sittendrama in 4 Akten mit **Magda Sonja.**

## Er ist Papa

Lustspiel, Dieses Programm ist für Jugendliche nicht geeignet. Samstag den 19. Oktober Stuart Webb-Detektivschlager

## Marburger Stadtkino am Domplatz

Direktion G. Siege. Bis Montag, 21. Oktober. Nur 4 Tage! Der berühmte Wiener Filmstar

## Wilhelm Klitsch

## Schlange d. Leidenschaft

Gesellschafts(Artisten)-Drama. Zahl 2000/3531.

## Rundmachung

über die Errichtung von Kartoffel-Verkaufsstellen

- Zur Versorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln werden folgende Verkaufsstellen errichtet:  
Verkaufsstelle I: Rathausplatz, für die Brotsprengel 1, 2, 3, 13, 22.  
Verkaufsstelle II: Josef Kaufer, Herrngasse 46, für die Brotsprengel 4, 5.  
Verkaufsstelle III: Adolf Weigert, Tegetthoffstraße Nr. 13, für die Brotsprengel 8, 11, 18.  
Verkaufsstelle IV: Vitus Murfo, Mellingerstraße 22, für den Brotsprengel 12.  
Verkaufsstelle V: Anton Misaewic, Tegetthoffstraße 35, für die Brotsprengel 6, 10, 19.  
Verkaufsstelle VI: Eleonore Zentner, Gartengasse 8, für den Brotsprengel 14.  
Verkaufsstelle VII: Josef Opelta, Kärntnerstraße 41, für die Brotsprengel 9, 20, 21.  
Verkaufsstelle VIII: Heinrich Primus, Triesterstraße 25, für die Brotsprengel 7, 15.  
Verkaufsstelle IX: Marie Frühauß, Franz Josefstraße 8, für den Brotsprengel 16.

2. Der Einkauf ist jeder Partei nur bei jener Verkaufsstelle gestattet, zu welcher sie nach der obigen Einteilung und nach der Zugehörigkeit zum Brotsprengel, in welchem sie wohnt, zugewiesen ist.

3. Die Abgabe erfolgt nur gegen Vorweisung der Familieneinkaufskarte, in welche die gelieferte Menge vom Verkäufer einzutragen ist, und gegen Abtrennung der entsprechenden Wochenabschnitte der Kartoffelkarten.

4. Die Verkaufstage für die einzelnen Sprengel und die für den Kopf auszugebenden Mengen in Kilogramm werden jeweils in der Marburger Zeitung kundgemacht. Die Ausgabe der Kartoffel erfolgt je nach Einlangen der Vorräte für eine größere Anzahl von Wochen in vorhinein und zwar so, daß für jede Person und Woche 1 1/2 Kilogramm bestimmt sind. Der tatsächliche Verkauf hat sich daher innerhalb dieser von der Regierung festgesetzten Grenzen zu halten.

5. Eisenbahnbedienstete und Mitglieder des Kriegsvorstandes, welche anderweitig versorgt werden, sind vom Kartoffelbezug in den obigen Verkaufsstellen ausgeschlossen.

Gemeindevirtschaftsamt Marburg, am 15. Okt. 1918.  
Der Bürgermeister-Stellvertreter: Karl Nasto.

## Geschäftsanzeige.

Erlaube mir dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß ich in der Naghstraße 8/III eine **Strümpfparatur-Werkstätte** errichtet habe. Für 3 Strümpfe ein Paar. Streng reelle Bedienung und Handarbeit der Ware. Um gütigen Zuspruch bittet 11053  
**Marie Lafniz**, Naghstraße 8, 3. Stod.

**Zu höchsten Preisen**  
bezahlt gepflückte

# Winteräpfel „Edelkastanien“

die gemeindevirtschaftliche Uebernahme stelle Marburg  
Blumengasse 18.